

Digitale Reinkarnation



Einst Kult, jetzt wieder Kult? Der „One“ von Cyrus Audio ist ein audiophiler Dauerbrenner, der in seiner neuesten Inkarnation (fast) voll auf Digital setzt.

Erfolgreiche Anpassung ist ein Motto, das wir nicht nur in der Natur immer wieder vorfinden. Es gilt nämlich auch in der Audiotechnik, die von der digitalen Revolution völlig verändert wurde: Wer sich nicht anpasst, verschwindet früher oder später von der Bildfläche. Oder er muss sich auf Kunden verlassen, die definitiv Retro-Style haben wollen.

Zu einer Zeit, als schwerewichtige, verspielte japanische Transistor-Boliden, eine schwächelnde US-Audioszene und deutsche Design-Experimente den Markt für Unterhaltungselektronik dominierten, präsentierten zunächst als spleenig belächelte Briten den totalen Gegenentwurf zum audiophilen Mainstream: Winzige, extrem puristische Vollverstärker (ohne Klangregler!), gerne kombiniert mit kleinen Zwei-Wege-Bö-

lein. Die zunächst als Puppenstuben-Equipment verspotteten Verstärkerchen eroberten die Herzen vieler High-Enders im Sturm, denn nicht selten war ihre Klangqualität außergewöhnlich gut.

Einer dieser Amps war der „One“ von Cyrus Audio: kompakt, flach, puristisch, wenig Leistung. Aber er klang fantastisch, wurde zur Legende und verschwand irgendwann wieder in der Versenkung. Als er wieder auftauchte, war die Audio-Welt eine andere. Doch der neue One hatte sich technisch angepasst, kam mit neuem Gehäuse, D-Endstufe, Phonoingang und tat, was er sollte: für bezahlbares Geld viel Klang ins Haus zaubern.

Digitaler Zusatz: HD

Doch die schnelllebige Audio-Welt drehte sich weiter. Und

binnen eines Jahres wandelte sich der Cyrus One zum One HD. In seinem weniger als schuhkartongroßen Gehäuse stecken nun sage und schreibe 100 Watt, selbstredend in Form einer hochmodernen, weitgehend in Kompletchips gegossenen D-Endstufe mit automatischer Impedanzanpassung. Die Energieversorgung wurde freilich noch einem Ringkerntrafo anvertraut, der einen guten Teil des Gewichts von knapp sechs Kilogramm ausmacht.

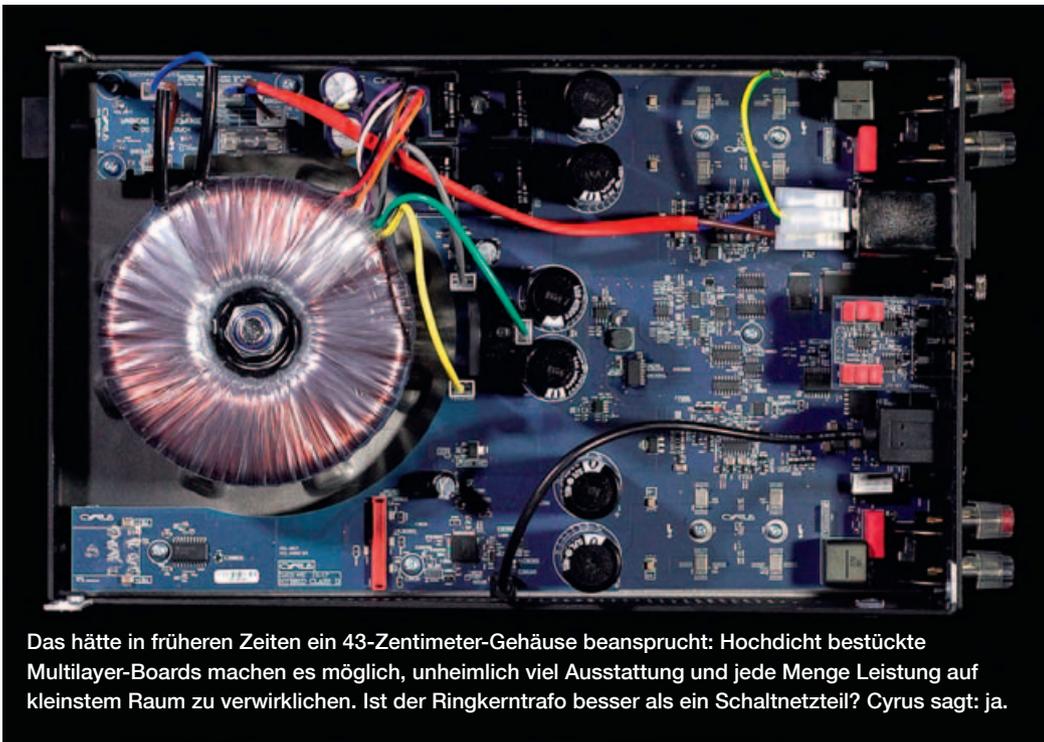
Heutzutage geht es um das musikalische Teamwork mit dem Rechner, dem Smartphone oder dem Tablet. Bluetooth ist da essenziell, beim One HD sogar in Gestalt von aptX. Und damit das funktioniert, benötigt der Cyrus natürlich einen DAC in aktueller Bauform. Das bedeutet: bis zu 32 Bit/192 kHz und damit PCM-HD via S/PDIF

oder USB. Über die asynchrone Rechnerschnittstelle akzeptiert der Vollverstärker übrigens auch DSD. Auf der analogen Ebene stehen drei übliche Hochpegel-eingänge im Cinch-Format zur Verfügung, ein weiteres Cinchbuchsenpaar reicht ein Vorverstärkersignal heraus.

Wer von digitalen HD-Audioformaten abgesehen auch Vinyl für kultig hält, ist beim One HD ebenfalls an der richtigen Adresse. Hochmoderne, dichte Bauweise ermöglicht aber nicht nur einen MM-Phonoingang, sondern sogar einen zweiten, in Class-AB-Technik gehaltenen Verstärkertrakt ausschließlich für den Kopfhöreranschluss. Der ist als 6,3-Millimeter-Klinkenbuchse ausgeführt und erspart deshalb oft einen Adapter.

Apropos hoch modern: Die Macher des Cyrus gehen davon





Das hätte in früheren Zeiten ein 43-Zentimeter-Gehäuse beansprucht: Hochdicht bestückte Multilayer-Boards machen es möglich, unheimlich viel Ausstattung und jede Menge Leistung auf kleinstem Raum zu verwirklichen. Ist der Ringkerntrafo besser als ein Schaltnetzteil? Cyrus sagt: ja.

aus, dass Sie ein Smartphone besitzen. Und sich dann die App Cyrus One Remote herunterladen, Bluetooth aktivieren und so den kompletten Verstärker fernbedienen. Was auch wunderbar funktioniert!

Schnell und flüssig

Schnell, sehr sauber und transparent, tendenziell schlank und ungeheuer „luftig“. So ist der erste Klangeindruck vom One HD, dessen D-Ausgangsstufe hörbar gut funktioniert. Kein Vergleich zu vielen D-Kreationen früherer Jahre und damit

kein Grund, diesbezüglich misstrauisch zu sein. Im Gegenteil: Die Stärken des Cyrus sind Neutralität, Gewissenhaftigkeit und Räumlichkeit. Der auch bei geringen Pegeln schnell und präzise aufspielende Vollverstärker entwirft eine tiefe Klangbühne, die ganz fein ziseliert ist und wie mit einem Vergrößerungsglas Details heraushebt.

Dass hinter dieser Vorstellung echte Power steht, ist anhand einer gewissen Nachdrücklichkeit leicht zu diagnostizieren. Dass der Onboard-DAC

dem Klangstandard aktueller Digitaltechnik entspricht, ebenfalls. Und die Phonostufe? Mehr als nur anständig, mehr als nur ein „Zusatznutzen“. Geben Sie das für eine Phonostufe angesparte Geld lieber für einen sehr guten MM-Tonabnehmer aus...

Unser Fazit zur wieder auf-erstandenen Legende: Der Cyrus One ist wieder da. Aktueller und üppiger ausgestattet denn je und so klangstark wie einst. Und deshalb – schon wieder – eine dicke Empfehlung wert. **Roland Kraft** ■



Der AV-Eingang kann auf Fixpegel gelegt werden: praktisch, wenn der Fernseher angeschlossen ist. Und Bi-Wiring ist immer noch ein Thema, wie unschwer zu sehen ist. Die Bluetooth-Antenne sitzt innendrin.

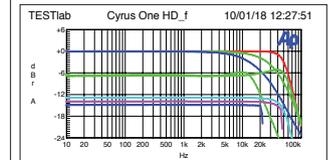
Cyrus Audio One HD

1300 Euro

Vertrieb: Bellevue Audio GmbH
Telefon: 02303 3050178
www.bellevueaudio.de

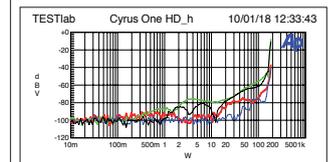
Maße (B×H×T): 22 × 8,5 × 39 cm
Gewicht: 5,6 kg

Messdiagramme



Frequenzgänge

Linear mit Ausnahme eines frühen Abfalls an sehr niederohmigen Lasten



Klirranalyse k2 bis k5 vs. Leistung
Geringer, gleichmäßig steigender Klirr mit dominantem K2

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Laststabil an eher hochohmigen Lautsprechern, 2-Ohm-Lasten vermeiden



Messwerte

Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)

an 8 Ω	80 Watt
an 4 Ω	135 Watt

Musikleistung (60Hz-Burst)

an 8 Ω	77 Watt
an 4 Ω	133 Watt

Rauschabstand

RCA (2,83 V an 8 Ω)	77 dB
RCA (10 V an 8 Ω)	88 dB

Verbrauch

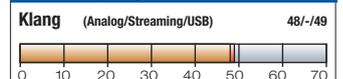
Standby/Betrieb	0,1/21 Watt
-----------------	-------------

Bewertung

Fazit: Bezüglich heutiger Ausstattungsbedürfnisse bietet der kompakte Cyrus One das volle Programm einschließlich HD-Tonformaten. Hinzu kommen genug Leistung, Bedienung per App und ein charmanter Klang, auf den sich alle einigen können.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	7	8

stereoplay Testurteil



Gesamturteil	71 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut